

Zu den Tironischen Noten.

(Vgl. S. 124.)

22.

Discolus.

Grut. pag. 163, 3: *Scola, Scolarius, Scolasticus, Proscolis* [d. i. *proscholus*], *DI(s)C. Discolis, Proscolum*. Die vorletzte Note, welche in dem Casseler, Genfer, Wolfenbütteler und Strassburger Codex sowie in den zwei Leidener Handschriften fehlt und, soweit ich bis jetzt sehe, nur in dem einen, verhältnissmässig stärker interpolirten der beiden Gruter'schen Codices vertreten ist, gibt sich schon durch dieses Verhältniss der Ueberlieferung als eine späte Interpolation deutlich zu erkennen. Gleichwohl verlohnt es sich, auf die doppelte Frage, was das Einschiebsel bedeute und weshalb dasselbe gerade an der bezeichneten Stelle eingeordnet sei, eine Antwort zu geben. Kopp bemerkt II, 484 q.: 'Graecum *δίσκολος* esse arbitratus sum. Gruterianum *Discolis* si quis servare maluerit, ad medii aevi vocabula ei confugiendum erit. Namque *Discolus* Papias interpretatur *difficilis, aut moraliter indisciplinatus, a scolis dictum vel a colore et dis*'. Während ihm unter Berücksichtigung der Reihe, innerhalb deren *discolis* aufgeführt ist, schwerlich Jemand in der Identificierung mit *δίσκολος* beistimmen wird, bewegt sich seine Hinweisung auf mittelalterliche Latinität in der Richtung des rechten Zieles; denn es ist längst erkannt worden, dass in *discolis* nur ein verunstaltetes *δίσκολος* vorliegt. Und hätte Kopp mittelalterliche Glossen weiter nachsehen wollen oder können, so würde er in der specielleren, offenbar an 'dis', 'discere' und 'schola' angelehnten Bedeutung von 'discolus' alsbald den Grund wahrgenommen haben, weshalb gerade im Kreise von Begriffswörtern, die sich auf die Schule beziehen, jene Note ihren Platz gefunden hat. Es wird hierfür genügen folgenden Artikel aus Diefenbachs Glossar. nov. pag. 137 herzusetzen: 'Discolus (aus *δίσκολος* vermischt mit *scola*) vngezogener lant lauffer, ein schuler der mit lernen wil vn sytig ꝛ eyn lant leuffer als eyn schuoler . . . ain unzichtiger landloffender schuoler . . . ein ungesichtig lantlewffel ꝛ *scolaris* *disculus* schuler'.

Köln, 12. Januar 1875.

Wilh. Schmitz.